



**FACHSTELLE  
GENDER & DIVERSITÄT  
NRW**

---

# FUMA REPORT

---

**2021**

---



# INHALT

## 1. JAHRES- RÜCKBLICK 2021

WIR BLICKEN ZURÜCK AUF EIN BESONDERES UND FORDERNDES JAHR 2021 - GEPRÄGT VON UNSICHERHEITEN UND VERÄNDERUNGEN, ABER AUCH KREATIVITÄT, ZUVERSICHT UND ENGAGEMENT. S. 4

## 2. VISION & ANSATZ

WIR LADEN FACHKRÄFTE EIN, IHRE PÄDAGOGISCHE HALTUNG ZU DEN THEMEN GENDER & DIVERSITÄT ZU REFLEKTIEREN UND UNTERSTÜTZEN SIE BEI DER ENTWICKLUNG EINER GESCHLECHTERGERECHTEN UND DISKRIMINIERUNGSKRITISCHEN PRAXIS. S. 6

## 3. PROBLEM & LÖSUNGSANSATZ

WIR WOLLEN EINE GERECHTE GESELLSCHAFT, DIE GLEICHE TEILHABECHANCEN ERÖFFNET. GENDER- UND DIVERSITÄTSSENSIBLE PÄDAGOGIK LEISTET DAZU EINEN WICHTIGEN BEITRAG. S. 8

## 4. LEISTUNGEN & WIRKUNGEN

**SCHWERPUNKT 2021: FUMA FOKUS BODYISMUS** IM JAHR 2021 SETZTEN WIR DAS SPOTLIGHT AUF DAS THEMA BODYISMUS. ZAHLREICHE DIGITALE UND ANALOGE INFORMATIONS- UND FORTBILDUNGSMÖGLICHKEITEN WURDEN DAZU ANGEBOTEN. S. 10

## 5. PLANUNG & AUSBLICK

UNSERE ARBEIT ORIENTIERT SICH AN GESELLSCHAFTLICHEN UND POLITISCHEN ENTWICKLUNGEN. DIESE HABEN WIR STETS IM BLICK UND REAGIEREN MIT ZEITGEMÄßEN INHALTEN UND FORMATEN. S. 32

## 6. TEAM & ORGANISATION

UNSER TEAM MACHT DIE INHALTLICHE ARBEIT UNVERWECHSELBAR DURCH ERFAHRUNG, LEIDENSCHAFT UND ENGAGEMENT. S. 34

### HINWEIS ZUR SPRACHE:

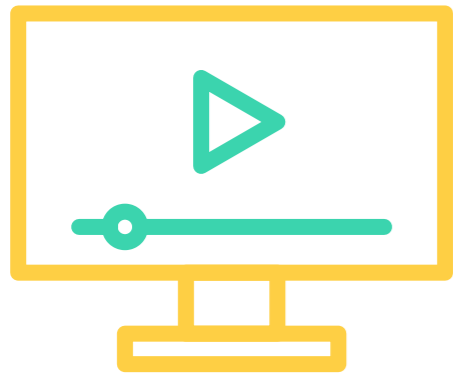
Es gibt unterschiedliche Herangehensweisen, genderreflektierte Sprache umzusetzen und die Vielfalt der Geschlechter sprachlich sichtbar zu machen. Eine Möglichkeit bieten der Gender-Gap (z.B. Teilnehmer\_innen), das Gender-Sternchen (z.B. Frauen\*) und der Gender-Doppelpunkt (z.B. Referent:innen). Für uns ist Geschlechtergerechtigkeit grundlegend für unsere Arbeit. Daher findest du in unseren Publikationen und auf unserer Homepage Plural- und Passivformen, wie z. B. „Studierende“ sowie die drei Möglichkeiten der genderreflektierten Sprache.

# 1. JAHRESRÜCKBLICK

WIR BLICKEN ZURÜCK AUF EIN BESONDERES UND FORDERNDES JAHR 2021 - GEPRÄGT VON UNSICHERHEITEN UND VERÄNDERUNGEN, ABER AUCH KREATIVITÄT, ZUVERSICHT UND ENGAGEMENT.

UM WEITERHIN PÄDAGOGISCHEN FACHKRÄFTEN IN DER KINDER- UND JUGENDHILFE EIN BREITGEFÄCHERTES FORT- UND QUALIFIZIERUNGSANGEBOT MACHEN ZU KÖNNEN, HAT DIE FUMA WEITER AN IHREN FORMATEN GEARBEITET UND NEUE ENTWICKELT - GANZ IM SINNE VON DER IMPROVISATION ZUR INNOVATION.

## WEB-SEMINARE



## FORTBILDUNGEN



## NEUE LERNKARTEN-SETS ...

TRAUMA - TRAUMA-SENSIBILITÄT IM FOKUS PÄDAGOGISCHER PRAXIS

von FUMA

✓ du nimmst teil

PHÄNOMENE DER DISKRIMINIERUNG: KLASSISMUS

von FUMA

✓ du nimmst teil

COLORISM - JE HELLER, DESTO SCHÖNER?

von FUMA

✓ du nimmst teil

EMPOWERMENT. HOW TO SHARE MY POWER?

von FUMA

✓ du nimmst teil



## TÜRKISCHE PUBLIKATIONEN



## FUMA & FRIENDS SEMINARE



## NEUE WISSENS-LÜCKEN



## TAGUNGEN



# 2. VISION & ANSATZ

UNSERE VISION IST EINE GESCHLECHTERGERECHTE UND DIVERSITÄTSREFLEKTIERTE PÄDAGOGIK! WIR ERMÖGLICHEN PÄDAGOGISCHEN FACHKRÄFTEN, HALTUNGEN ZU DEN THEMEN GENDER & DIVERSITÄT ZU BEZIEHEN UND UNTERSTÜTZEN SIE BEI DER ENTWICKLUNG EINER GESCHLECHTERGERECHTEN UND DISKRIMINIERUNGSKRITISCHEN PRAXIS.

## VISION

KINDER UND JUGENDLICHE SOLLEN SICH JENSEITS STEREOTYPER BILDER UND ERWARTUNGEN, UNGEACHTET IHRER SOZIALEN UND KULTURELLEN HERKUNFT, IHRES GESCHLECHTES, IHRER KÖRPERLICHEN ODER GEISTIGEN VERFASSTHEIT, IHRER SEXUELLEN ORIENTIERUNG ODER IHRER HAUTFARBE ENTSPRECHEND IHRES ALTERS, IHRER NEIGUNGEN UND INTERESSEN FREI ENTWICKELN KÖNNEN.

Hier stellen wir unsere Vision und die Strategie zu ihrer Realisierung vor. Während unsere Vision langfristige Ziele enthält, geht es in der Strategie um die Umsetzung in den nächsten Jahren.

## STRATEGIE - DIE FÜNF SÄULEN

DA SICH LANGFRISTIGE ENTWICKLUNGEN NUR GROB PROGNOSTIZIEREN LASSEN, KONZENTRIEREN WIR UNS IN UNSERER STRATEGIE AUF DIE NÄCHSTEN PLANBAREN JAHRE. MIT UNSERER STRATEGIE BAUEN WIR AUF FÜNF SÄULEN AUF, DIE UNS DABEI HELFEN, DER VERWIRKLICHUNG UNSERER VISION NÄHER ZU KOMMEN.

### STRUKTURELLE VERÄNDERUNGEN

Wir qualifizieren, beraten und begleiten Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zur Implementierung von Gender Mainstreaming und diversitätsreflektierten Perspektiven.

### QUALIFIZIERUNGEN

Wir bieten pädagogischen Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe vielfältige Qualifikations-, Beratungs- und Informationsangebote zu den Themenfeldern Gender und Diversität.

### REFLEKTIONS-RÄUME

Wir stellen Räume zum Lernen und Reflektieren zur Verfügung – auf unserer Lernplattform FUMA digital, auf Fachtagungen und in Seminaren, mit Lese- und Lernstoff, mit Beratung und Expertise.

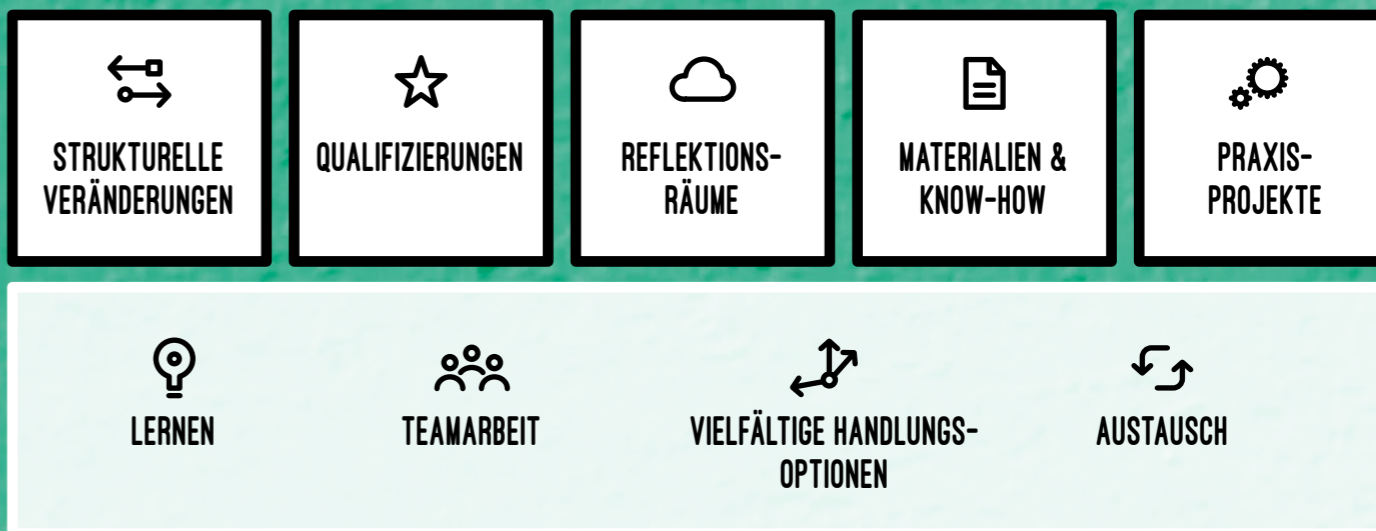
### MATERIALIEN & KNOW-HOW

Wir entwickeln Materialien und Methoden für die Praxis und stellen dieses Know-how allen Interessierten zur Verfügung.

### PRAXISPROJEKTE

Wir initiieren Praxisprojekte für den pädagogischen Alltag mit Kindern und Jugendlichen zur fachlichen Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe.

## GESCHLECHTERGERECHTE UND DIVERSITÄTSREFLEKTIERTE PÄDAGOGIK



## STRATEGIE - UNSER SELBSTVERSTÄNDNIS

UNSER FEMINISTISCHES SELBSTVERSTÄNDNIS IST WURZEL UND BASIS UNSERER ARBEIT UND EINE WICHTIGE GRUNDLAGE, UM MIT UNSEREN STRATEGIESÄULEN VIEL BEWEGEN ZU KÖNNEN.

### LERNEN

Wir verstehen uns als lernende Organisation und sind ständig bestrebt, uns weiterzuentwickeln und gegenüber aktuellen Gerechtigkeitsthemen zu öffnen. Wir stellen stets sicher, dass die Fachstelle dynamisch auf aktuelle Situationen reagieren kann.

### VIELFÄLTIGE HANDLUNGSOPTIONEN

Wir zeigen vielfältige Handlungsoptionen auf, statt lediglich zu analysieren und zu problematisieren.

### AUSTAUSCH

Wir pflegen einen intensiven Dialog mit Fachleuten aus Wissenschaft und Politik und sind stets im Austausch.

### TEAMARBEIT

Für uns sind Supervision und Klausurtagung ein fester Bestandteil der Teamarbeit. Die Zufriedenheit unseres Teams ist eine wichtige Grundlage für eine gute und dauerhafte Zusammenarbeit.

# 3. PROBLEM & LÖSUNGSANSATZ

8

## DAS GESELLSCHAFTLICHE PROBLEM

### ZUNEHMENDE DISKRIMINIERUNG VON MENSCHEN AUFGRUND BESTIMMTER MERKMALE

Diskriminierung und Ungleichbehandlung gehören zu unserem Alltag, betreffen uns alle und sind nicht nur ein Problem von benachteiligten Menschen oder Minderheiten. Wir alle sind in eine Gesellschaft eingebunden, in der Menschen benachteiligt und ausgegrenzt werden, andere aber gleichzeitig bevorzugt werden. Niemand steht außerhalb dieser Zusammenhänge.

### UNBEWUSSTES HANDELN NACH STEREOTYPEN UND VORURTEILEN

Vorurteile sind real und betreffen uns alle. Sie sind kein isoliertes Thema und lassen sich auch nicht an den Rand der Gesellschaft verlagern. Sie sind nicht wertneutral, vielmehr nehmen sie Einfluss auf Bewertungen und Handlungen von Individuen und Gruppen unterschiedlicher Schichten und Milieus. Vorurteile konstruieren Gemeinsamkeiten, definieren Gruppengrenzen und entfalten ihre Macht besonders dann, wenn sie breit gestreut werden und allgemein bekannt sind.

## MÖGLICHE URSACHEN

- Identitätsschaffung durch eine Konstruktion in eine „we group“ (Eigengruppe) und „other group“ (Fremdgruppe)
- Diskriminierungen von Minderheiten, um eigene Privilegien zu sichern (z.B. am Arbeitsmarkt, Wohnungsmarkt etc.). Dahinter steht die Vorstellung von begrenzten Ressourcen in einer Gesellschaft, um die Mehrheit und Minderheiten konkurrieren.
- Übernommene Einstellungen und Denkmuster aus den Medien

## DIE FOLGE

Es entsteht eine ungerechte Ungleichverteilung von Teilhabechancen in der Gesellschaft. Gleichberechtigte Zugänge zu Bildung, im Gesundheitssystem und Arbeitsmarkt, um nur einige Aspekte zu benennen, werden verhindert.

Zudem basieren diese strukturellen Barrieren vielfach auf individuellen Einstellungen und ausgrenzenden Verhaltensweisen, die gesellschaftliches Zusammenleben und Aufwachen belasten.

9

## LÖSUNGSANSATZ UND ANGESTREBTE WIRKUNG

Bei der Bewältigung dieser gesellschaftlichen Herausforderung stützt sich die FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW auf drei Grundpfeiler:

### QUALIFIZIERUNG

Analog und digital können sich pädagogische Fachkräfte rund um die Themen Gender & Diversität sensibilisieren und weiterbilden. Sei es in Form von begleiteten Fortbildungen, Workshops oder digitalen Selbstlernangeboten.

### BERATUNG

Ein lösungsorientierter Beratungsansatz bietet pädagogischen Fachkräften sowie Leitungs- und Führungskräften die Möglichkeit, zu individuellen Fragestellungen, z.B. zur Konzeptentwicklung, Maßnahmenplanung und Organisationsentwicklung, Impulse zu bekommen.

### PÄDAGOGISCHE PROJEKTE

Es werden einzelne Praxisprojekte zur Förderung einer geschlechtergerechten und diversitätsreflektierten Pädagogik entwickelt, die Trägern der Kinder- und Jugendhilfe und pädagogischen Fachkräften angeboten werden.

## ANGESTREBTE WIRKUNG

### AUF ENTSCHEIDUNGSTRÄGER\*INNEN

- Kritische Reflektion der institutionellen Strukturen
- Entwicklung eines geschlechtergerechten und diversitätsreflektierten Leitbildes
- Einführung von geschlechtergerechter und diskriminierungsfreier Sprache

### AUF PÄDAGOGISCHE FACHKRÄFTE

- Reflektion eigener Bilder und Zuschreibungen
- Entwicklung von geschlechtergerechten und diversitätsreflektierten Angeboten
- Mehr Handlungsfähigkeit im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- Direktes Empowerment – „ich kann was verändern!“

### AUF KINDER UND JUGENDLICHE

- Sensibilisierung für die Themen Gender und Diversität
- Stärkung des Selbstbildes und der eigenen Identität
- Stärkung der Empathiefähigkeit

## GESELLSCHAFTLICHE WIRKUNG

- Ausgrenzungsmechanismen werden sichtbar
- Aktives Einsetzen für Menschen mit Diskriminierungserfahrungen
- Diversität wird als Ressource verstanden

# 4. LEISTUNGEN UND WIRKUNGEN



FUMA FOKUS  
2021

## BODYISMUS

Das Jahr 2021 stand unter einem besonderen Thema: Bodyismus. Mit dem FUMA Fokus hat die Fachstelle eine Neuerung geschaffen; es gibt nun jedes Jahr ein Schwerpunktthema, das den Fokus auf aktuelle Themen und Debatten in Forschung und Praxis der Jugendhilfe setzt.

Im Fokus standen also in diesem Jahr Themen wie Bodyismus, Lookismus, Körpernormen und ihre Auswirkungen, Bodyismuskritische Pädagogik und intersektionale Sichtweisen aufs Thema Körperdiskriminierung.

Auch die diesjährige Fachtagung, welche als digitale Fachtagswoche unter dem Titel **Körper.Macht.Praxis – Bodyismuskritische Perspektiven für die Kinder- und Jugendhilfe** vom 26.04. – 30.04. stattfand, greift das Schwerpunktthema auf. Neben einer Auftaktveranstaltung mit drei Keynotes gab es vielfältige Angebote wie Workshops zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten, einem Filmabend mit Austausch und weitere FUMA Specials.

Besonders erwähnen möchten wir die zweistündige Session mit Sandra Wurster von den Bauchfrauen. In dieser Session mit Tanzeinheiten wurden die Selbstzweifel weggetanzt. Ziel war dabei, mehr Körper- und Selbstliebe zu verteilen und die Teilnehmer\*innen zu empowern.

### BODYISMUS

Bodyismus (vom englischen *body – Körper*) beschreibt Diskriminierung aufgrund von vorherrschenden Körpernormen.

Körper sollen schön, jung und gesund sein, sind sie das nicht, werden sie als abweichend wahrgenommen. Körperbezogene Diskriminierung trifft besonders Mädchen\* und Frauen\*, Inter\*- und Trans\*-Personen und Jugendliche.

### FUMA FACHTAGUNG WOCHENÜBERSICHT

MO 26.04.	DI 27.04.	MI 28.04.	DO 29.04.	FR 30.04.
<p>9:30 - 13:00 AUFNAKT</p> <p>ANKOMMEN &amp; BEGRÜßUNG</p> <p>POETRY SLAM NINIA LA GRANDE</p> <p>GRÜßWORT MKFFI BARBARA KRÜGER</p> <p>WEDER NATUR NOCH OBJEKT. KÖRPER ANDERS DENKEN PROF.IN DR.IN BRITTA HOFFARTH</p> <p>BIST DU SCHON SCHÖN ODER OPTIMIERST DU NOCH? MITHU SANYAL</p> <p>VOLL FETT - IRRITATIONEN UND INTERVENTIONEN LINDA KAGERBAUER</p> <p>MODERIERTE DISKUSSIONSRUNDE MIT DEN KEYNOTESPEAKER*INNEN</p>	<p>9:45 - 12:00 WORKSHOP</p> <p>HÄSSLICH ODER SCHÖN? WER BESTIMMT DAS? LOU HERBST/ REFERENT*IN IM BEREICH ANTI- DISKRIMINIERUNG UND DIVERSITÄT</p> <p>9:45 - 12:00 WORKSHOP</p> <p>COLORISM - DIE PRIVILEGIEN MEINER HAUTFARBE OMELIE IMPUNDU/ ALEWA INITIATIVE</p> <p>12:45 - 13:30 VERNETZUNGSCAFÉ</p> <p>MIT MÖGLICHKEIT ZUM WEITEREN VERNETZEN UND AUSTAUSCH</p> <p>13:45 - 16:00 WORKSHOP</p> <p>DIVERSE KÖRPERBILDER?! SARAH NAVARRO/FUMA</p>	<p>9:45 - 12:00 WORKSHOP</p> <p>ANTIABLEISTISCHE SPRACHE UWE NIKSCH/LEIDMEDLEN</p> <p>12:45 - 13:30 VERNETZUNGSCAFÉ</p> <p>MIT MÖGLICHKEIT ZUM WEITEREN VERNETZEN UND AUSTAUSCH</p> <p>13:45 - 16:00 WORKSHOP</p> <p>MEHR ALS FETT AYA-CHARLOTTE ARMAR/ FETTER WIDERSTAND</p> <p>13:45 - 16:00 WORKSHOP</p> <p>VERKÖRPERT SASKIA STAIBLE/ FUMA</p>	<p>9:45 - 12:00 WORKSHOP</p> <p>LOOKISMUS BEI JUGENDLICHEN UND JUNGEN ERWACHSENEN ZERRIN CICEK/FEMINISMUS IM POTT</p> <p>12:45 - 13:30 VERNETZUNGSCAFÉ</p> <p>MIT MÖGLICHKEIT ZUM WEITEREN VERNETZEN UND AUSTAUSCH</p> <p>13:45 - 16:00 WORKSHOP</p> <p>KÖRPER UND GESCHLECHT BEI JUNGEN GUNTER NEUBAUER/ SOZIALWISSEN- SCHAFTLICHES INSTITUT TÜBINGEN (SOWIT)</p> <p>13:45 - 16:00 WORKSHOP</p> <p>KÖRPER- AKZEPTANZ FÜR ALLE? JONA FÖRSTER &amp; BERNADETTE MÖHLEN/FUMA</p>	<p>9:30 - 12:00 ABSCHLUSS</p> <p>ABSCHLUSS MIT OPEN SPACE ZU KÖRPER. MACHT. PRAKIS.</p> <p>BEGRÜßUNG</p> <p>EINFÜHRUNG OPEN SPACE</p> <p>SESSIONPLANUNG</p> <p>OPEN SPACE SESSIONSRUNDE 1</p> <p>OPEN SPACE SESSIONSRUNDE 2</p> <p>AUF WIEDERSEHEN</p>
<p>13:00 - 14:00 INFO-CAFÉ</p> <p>INFORMATIONEN FÜR DIE WOCHE, VORSTELLUNG AWARENESS KONZEPT, VERNETZUNG</p> <p>16:45 - 19:00 FUMA MOVE</p> <p>SHAKE YOUR BELLY SANDRA WURSTER/BAUCHFRAUEN</p>			<p>18:30 - 20:00 FUMA FILMABEND</p> <p>DREI KURZFILME IN KOOPERATION MIT DEM DEUTSCHEN KINDER- UND JUGENDFILMZENTRUM (KJF)</p>	

- ALLE VERANSTALTUNGEN FANDEN ÜBER ZOOM STATT
- GRUNDPAKET
- ZUSÄTZLICH BUCHBARE WORKSHOPS



### O-TÖNE AUS DEM FEEDBACK ZUM ERSTEN DURCHLAUF 2021

Die 2019/2020 entwickelte Blended Learning Reihe **no wrong way to have a body?! – Bodyismuskritische Pädagogik mit Mädchen\* und Frauen\*** fand in 2021 zweimal als digitales Angebot statt. Die Nachfrage ist weiterhin sehr hoch und die Fortbildung ist schnell ausgebucht.

Auch ein eintägiges Fortbildungsformat zum Thema **You are so beautiful?! Lookismus** ist neu im FUMA Programm und wird sehr gut angenommen.

Beide Fortbildungsformate werden auch Inhouse angeboten und sehr gut nachgefragt. Insgesamt gab es sehr viele interessierte Rückmeldungen zum Thema Bodyismus und Bodyismuskritische Pädagogik, was zeigt, dass es gelungen ist, ein aktuelles Thema aufzugreifen und eine Angebotslücke zu füllen.

„Der offene intersektional-gedachte diskriminierungssensible Raum. Die offene Einladung seine Grenzen zu schützen. Die Möglichkeit des Austauschs mit unterschiedlichen Perspektiven zu dem Thema. Für mich war es das erste Seminar, in dem genug Austausch und Pause war und gleichzeitig ausreichend Input und ein pünktliches Ende hatte. Hut ab!“

„Die Gesamtstruktur war (vor allem als digitales Format) ausgezeichnet! Die Zuhör-Zeiten im Wechsel mit Sprechen und Pausen waren ideal. Die Lernkarten fand ich sehr gut und auch die Break-Out Sessions und der Austausch mit den anderen.“

„Vielen Dank für die Aufbereitung dieser Fortbildung, ich habe inhaltlich nochmal viel dazu lernen und festigen können :-)  
bin begeistert davon, dass es so Fokus-themen gibt → das deutet für mich darauf hin, dass ihr ((Ver-)Lern)Prozesse länger begleiten wollt.“

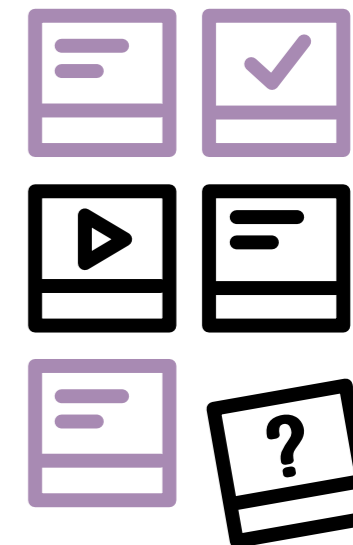
### WAS SIND DIE FUMA LERNKARTEN?

Die FUMA Lernkarten sind ein digitales Tool mit dem du dich zeit- und ortsunabhängig zu Themen deiner Wahl fortbilden kannst.

Die FUMA Lernkarten bestehen aus Sets zu verschiedenen Themen. Diese Sets enthalten einzelne Lernkarten, die dich interaktiv mit Videos, Texten und Quizzes informieren und Reflexionsmöglichkeiten anbieten.

Beispielsweise kannst du dich mit den FUMA Lernkarten zu den Themen Lookismus, Intersektionalität, Colorism, Empowerment und Klassismus weiterbilden.

Mehr Informationen und einen kurzen Einblick findest du auf unserer Website.  
<https://www.gender-nrw.de/digitale-lernwelten/lernkarten/>

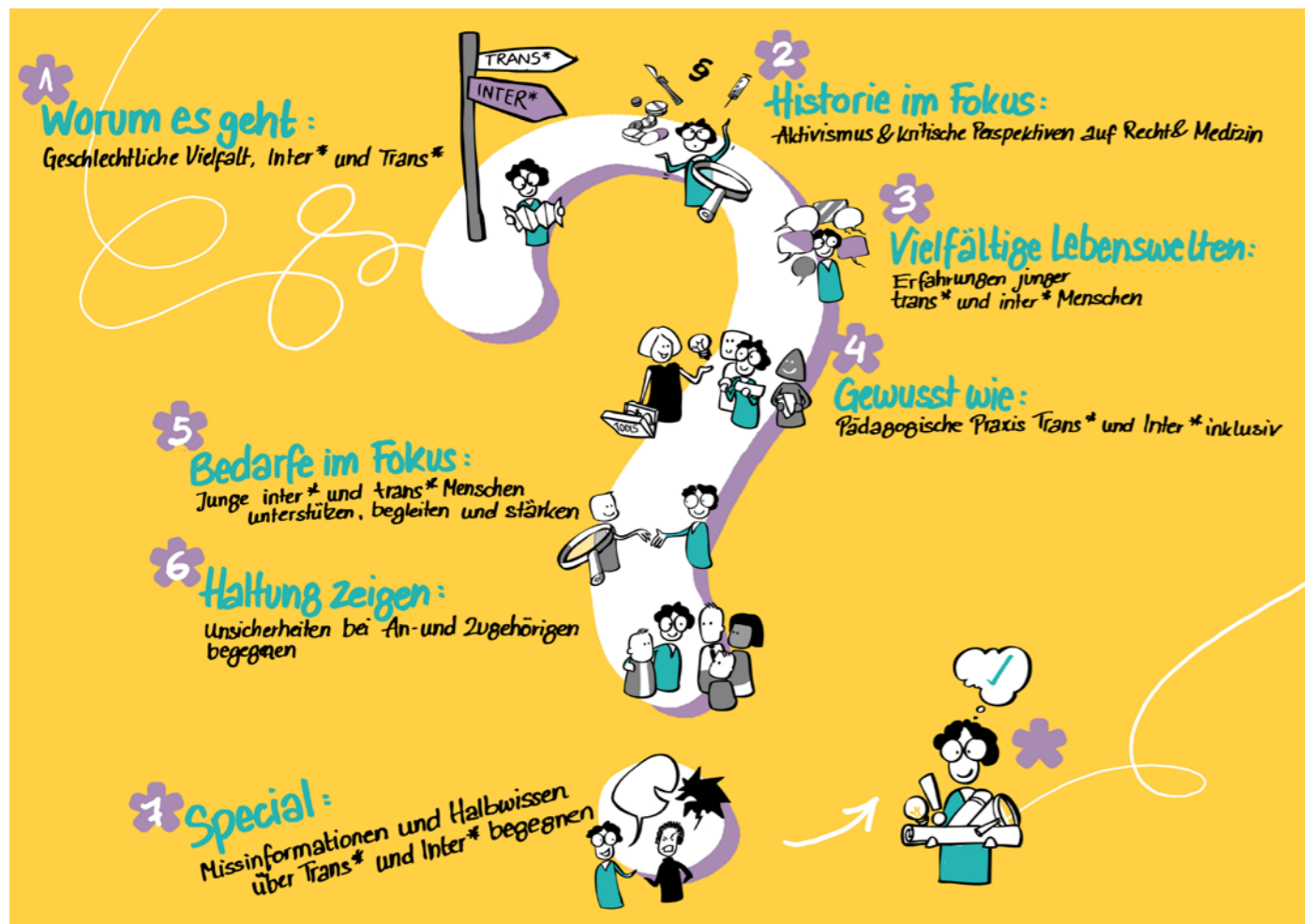


Aber warum ist das Thema für pädagogische Fachkräfte so relevant? Pädagogische Fachkräfte arbeiten selbst beständig in und mit ihrem Körper. Sie fungieren als Körpervorbild und haben eigene Körperbilder im Kopf. Bereits Kinder und besonders Jugendliche und junge Erwachsene sind mit Körpernormen konfrontiert und setzen sich mit diesen auseinander. In dieser Auseinandersetzung braucht es eine Begleitung und Unterstützung durch pädagogische Fachkräfte, welche sich vorher selbstreflexiv mit ihrer eigenen Körpergeschichte, ihren Körperbildern und gesellschaftlichen Körpernormen auseinandergesetzt haben.

Die Fortbildungsformate von FUMA bieten neben Wissensvermittlung zum Thema Körpernormen und Bodyismus vielfältige Möglichkeiten zur Selbstreflexion, zum Austausch mit anderen Fachkräften und zur Erprobung und Entwicklung eigener Handlungsideen einer Bodyismuskritischen Pädagogik.

Ergänzt werden diese Angebote durch ein neues **FUMA Lernkartenset zum Thema Lookismus**, in welchem die Teilnehmer\*innen im selbstgesteuerten digitalen Lernen Wissens- und Reflexionsangebote zum Thema erhalten.

In 2022 wird der FUMA Fokus auf dem Thema Empowerment liegen, aber die Angebote zum Thema Bodyismus laufen natürlich weiter und werden fortlaufend ergänzt. Es sind u.a. ein zweitägiges Special zum Thema Körpernormen mit tanzpädagogischen Methoden sowie ein Web-Seminar zum Weltfrauentag zum Thema „Body Power“ geplant.



# DAS PROJEKT #BIT\* BASICS INTER\* UND TRANS\*

In 2021 ist im Projekt #BIT\* viel passiert und das Herzstück, der digitale Selbstlernkurs, erblickte im Oktober als Beta-Version im Rahmen des Fachtages **#BIT\* goes online! Geschlechtervielfalt für die Praxis** das Licht der Welt. Neben der intensiven Vorbereitung der Modulinhalte, dem Recherchieren, Konzeptionieren, Drehen und Schreiben sowie der Planung des Launches hatte das Team noch mit einer ganzen Reihe weiterer interner und externer Veranstaltungen und Programmpunkte zu tun.

## QUARTAL 1: VIELE TÖPFE

In den ersten drei Monaten des Jahres begann die intensive Arbeit an den Kursinhalten; in dieser Zeit entstanden das zweite, das dritte sowie das sechste Modul des Selbstlernkurses. Wir führten Interviews mit Lisa und Jessica als Selbstexpert\*innen der Inter\*- und Trans\*- Communities und hielten diese filmisch für den Kurs fest. Für eine externe rechtliche Perspektive arbeiteten wir mit der Rechtsanwältin Katrin Niedenthal zusammen, deren Exkurs ebenfalls

im Kurs zu finden ist. Für die gelingende Navigation auf FUMA digital produzierten wir zudem ein Video, das die Funktionen der Lernplattform erklärt. Neben all dem fand als erste Veranstaltung des Jahres unser erstes Learning Lab mit 15 Teilnehmenden statt, ein interaktives Workshop-Format, in dem gemeinsam mit pädagogischen Fachkräften Materialien zum Thema geschlechtliche Vielfalt besprochen und ausprobiert wurden.

### LEKTION 1: GESCHLECHT - EINE ERSTE ORIENTIERUNG

ZURÜCK

WEITER

Seite 1: Begegnungen

Hallo,  
ich bin Avy. Ich arbeite als pädagogische  
Fachkraft mit Kindern und Jugendlichen.  
Wir werden diesen Kurs miteinander durchlaufen  
und gemeinsam lernen. Ich freu mich drauf!



### LEKTION 1: MIT FRAGEN, FEEDBACK UND SORGEN UMGEHEN

ZURÜCK

WEITER

Seite 3: Die informierten An- und Zugehörigen



Einige Angehörige von inter\* Kindern und Jugendlichen haben sich bereits lange und intensiv mit Themen rund um Intergeschlechtlichkeit auseinandergesetzt. In vielen Ratgebern wird dem Umfeld empfohlen, sollte es die Situation erforderlich machen, offensiv mit Informationen an andere Betreuungspersonen ihres Kindes heranzutreten. Sollten diese Eltern dir gegenüber tun, nutze es. Kein Mensch kann alles wissen und Dazulernen ist der erste Schritt in die richtige Richtung.

Wenn Angehörige deine Worte oder dein Verhalten als unpassend empfinden, versuche, dir ihre Kritik ruhig anzuhören und sie gegebenenfalls anzunehmen. Ihr alle verfolgt das gleiche Ziel, nämlich, dass es dem Kind bzw. der jugendlichen Person gut geht.



## QUARTAL 2: DIE RUHE VOR DEM STURM

Zu Beginn des zweiten Quartals schien der Fachtag im Oktober und damit die Deadline für die Kursinhalte abwechselnd weit weg und näher zu sein als uns lieb war. Mit den Modulen 4 und 5 stand das Grundgerüst, das um besondere Inhalte wie beispielsweise die beiden Erklärvideos zu Inter\* und Trans\* ergänzt wurde.

Begleitangebote, wie das Web-Seminar **Inter\*- und trans\*feindliche Diskriminierung**, erhielten positive Rückmeldungen der 30 Teilnehmenden; besonders gelobt wurden hier beispielsweise die „Kurzweiligkeit“, „mediendidaktische Abwechslung“ sowie die „angenehme Atmosphäre“ der Veranstaltung.

Darüber hinaus war #BIT\* auch im Programm des FUMA Fachtages **Körper. Macht. Praxis. Bodyismus-kritische Perspektiven für die Kinder- und Jugendhilfe** mit dem Workshop **Körperakzeptanz für alle? Die Grenzen von Body Positivity für trans\* und inter\* Menschen** vertreten.

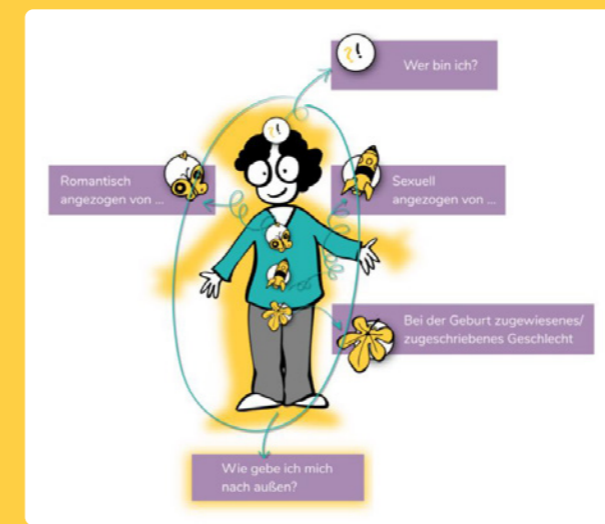


## QUARTAL 3: DER ENDSPURT VOR DER VERÖFFENTLICHUNG DER BETA-VERSION

Der Sommer war geprägt von der Fertigstellung des Selbstlernkurses. Glossar, Abschlusstest, Literaturlisten etc. schreiben sich schließlich nicht von selbst. An einem schönen Sommertag fanden außerdem die Dreharbeiten für unsere Anmoderationsvideos statt. Parallel liefen die Vorbereitungen für unseren Fachtag auf Hochtouren und es wurden fleißig Päckchen für die Teilnehmenden gepackt. Außerdem wurde der zweite Usabilitytest durchgeführt, der uns wertvolle Hinweise zum Praxisbezug der Lerninhalte des Kurses lieferte. Erstmals wurde auch die ganztägige Fortbildung zu den „Basics sexuelle und geschlechtliche Vielfalt“ erfolgreich mit 15 Teilnehmenden gegeben. Viel Trubel statt Sommerloch bei #BIT\*!



## QUARTAL 4: DER MEILENSTEIN ...



Das letzte Quartal des Jahres startete mit der feierlichen Eröffnung der Betaversion unseres Selbstlernkurses<sup>1</sup> im Rahmen des Fachtags **#BIT\* goes online! Geschlechtervielfalt für die Praxis**. Mit einem abwechslungsreichen Programm aus einer bereichernden Keynote zu Inter\* und Trans\*, einer wunderbaren Ausstellung, die den Weg einer Transition sehr persönlich dokumentiert, und einem Filmprojekt über Trans\* und Freundschaft im Jugendalter feierten wir gemeinsam mit knapp 100 Gästen digital den erreichten Meilenstein.

Die Dokumentation ist in unserer Mediathek verfügbar: <https://fumadigital.de/course/view.php?id=114>

Kaum war der große Tag vorbei, ging es direkt weiter mit der Erstellung neuer Lernmethoden (Gender-Avy), Lerninhalte (unser Modulspecial zu Missinformation), Wissenssnacks (die Wissenslücke Allyship), Evaluation (3. Usabilitytest) und #BIT\*-Begleitveranstaltungen: FUMA Talk mit Nova Gockeln (29 TN) und Learning Lab mit Katrin Niedenthal (17 TN). Ebenfalls wurde die Öffentlichkeitsarbeit verstärkt; um für den Kurs möglichst viele Teilnehmende zu gewinnen, wurde er in vielfältigen Veranstaltungen beworben.

**Bis zum Erscheinen des FUMA-Reports haben sich 284 Menschen für den #BIT\*-Kurs registriert.**

## AUSBLICK AUF 2022

Auch 2022 hält noch weitere spannende Dinge für #BIT\* bereit: So steht zunächst noch die große Abschlussevaluation der Betaversion unseres Selbstlernkurses an. Basierend auf den Ergebnissen werden die letzten Modifikationsarbeiten am Kurs vorgenommen. Ein weiterer Schwerpunkt wird in der Vernetzung der Fachkräfte untereinander liegen: Hier ist der Aufbau einer **Community of Practise** geplant. Dabei wollen wir neue Wege beschreiten und einen virtuellen 3D-Lernraum etablieren. Es erwarten euch außerdem tolle weitere Fortbildungsformate mit neuen Themenschwerpunkten wie Inter\*- und Trans\*-Empowerment und Veranstaltungen mit spannenden Gästen!



<sup>1</sup> <https://fumadigital.de/enrol/index.php?id=185>

# #CONNECT

## DER SELBSTLERNKURS ZU DEN THEMEN DISKRIMINIERUNG, PRIVILEGIEN & RASSISMUS



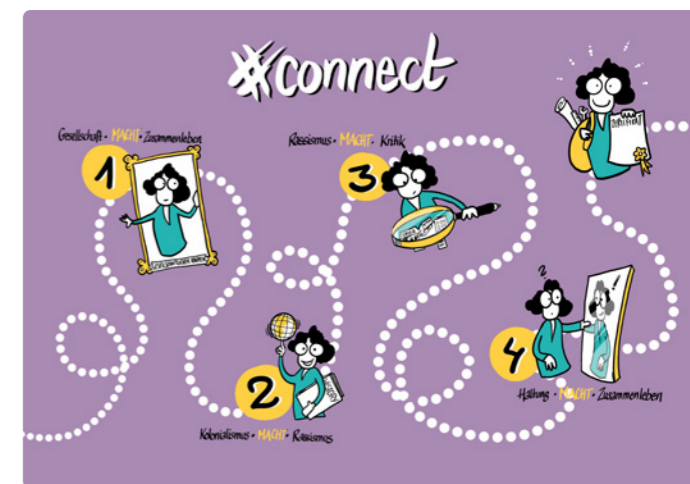
Im Jahr 2021 wurde der bisher als Blended Learning konzipierte Kurs #connect als reiner Selbstlernkurs neu konzipiert.

Die vom Evaluationsinstitut durchgeführte Onlinebefragung ergab etliche Anpassungsvorschläge, die im Rahmen der Überarbeitung berücksichtigt wurden. Die einzelnen Module wurden gestrafft und inhaltlich modifiziert. Handlungsleitend waren dabei folgende Fragen:

- **Wie können wir als Pädagog\*innen der Vielfalt der Menschen, mit denen wir arbeiten, gerecht werden?**
- **Was ist Privilegierung, Deprivilegierung und Diskriminierung?**
- **Was ist unter einer intersektionalen Perspektive zu verstehen? Wo kommt das her?**
- **Und vor allem: Wie können wir eine gute professionelle Haltung entwickeln und handlungsfähig bleiben?**

### Modulstruktur – und wer ist eigentlich Avy?

Selbstlernkurse können Teilnehmenden das Gefühl vermitteln, ganz allein die Thematik bewältigen zu müssen. In den neuen Selbstlernkursen der FUMA haben wir dafür unseren Lernbuddy Avy entwickelt. Avy ist dabei die Figur, die konstant an der Seite des Lernenden ist, wenn diese\*r über ihr\*sein Learning Management System auf Lerninhalte zurückgreift und gerade bei kritischen Fragen zur Reflexion des Gelernten anregt. Avy fungiert in den Rollen der\*des Einsamkeits-Vertreiber\*in, der\*des Fragen-Steller\*in oder Fragen-Beantworter\*in und immer wieder auch als Lerntipp-Geber\*in.



## DIE VIER MODULE BESCHÄFTIGEN SICH MIT FOLGENDEN INHALTEN

### MODUL 1 GESELLSCHAFT. MACHT. ZUSAMMENLEBEN.

Beschäftigt sich mit der eigenen Identität sowie mit deren gesellschaftlicher Prägung; dem Konzept "gesellschaftliche Rollen" und struktureller Diskriminierung sowie dem prägenden Einfluss auf Lebenschancen von intersektionalen Privilegierungen und Diskriminierungen.

### MODUL 2 KOLONIALISMUS. MACHT. RASSISMUS.

Hier liegt der Fokus auf der Reflexion der Zusammenhänge zwischen Kolonialismus, Kapitalismus und Rassismus; der Reflexion eurozentrischer Geschichtserzählung und daraus resultierender Wissenslücken sowie dem Kennenlernen von widerständigen Stimmen und Perspektiven.

### MODUL 3 RASSISMUS. MACHT. KRITIK.

Dieses Modul nähert sich Rassismusdefinitionen an und verdeutlicht deren Komplexitäten. Die Teilnehmenden können ihren Arbeitskontext auf rassistische Elemente untersuchen und lernen Intersektionalität kennen.

### MODUL 4 HALTUNG. MACHT. ZUSAMMENLEBEN.

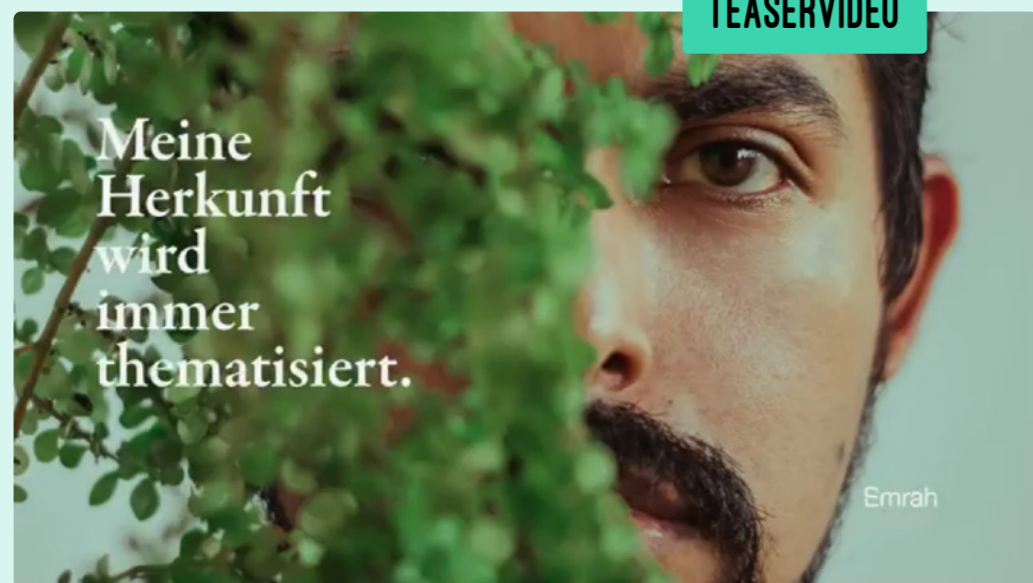
Hier geht es um die Auseinandersetzung mit der professionellen Perspektive auf eine Haltung in Pädagogik & Bildung und der Bedeutung des lebenslangen Lernprozesses im Sinne des Anti-Bias-Ansatzes sowie der Erarbeitung der persönlichen nächsten Handlungsschritte.

**'WIR PRÄGEN DIE GESELLSCHAFT – DIE GESELLSCHAFT PRÄGT UNS.'**

## UND WAS NOCH?

Neben der Erstellung von Lese- und Lerntexten wurden im Projektzeitraum etliche zusätzliche Produkte neu konzipiert und produziert:

### TEASERVIDEO



Erstellung eines Teaservideos **Meine Herkunft wird immer thematisiert** für die Öffentlichkeitsarbeit und zur breiten Ansprache von interessierten Personen

### WILLKOMMENSVIDEO

Introvideo für die Teilnehmenden als erste allgemeine Übersicht über die Thematik



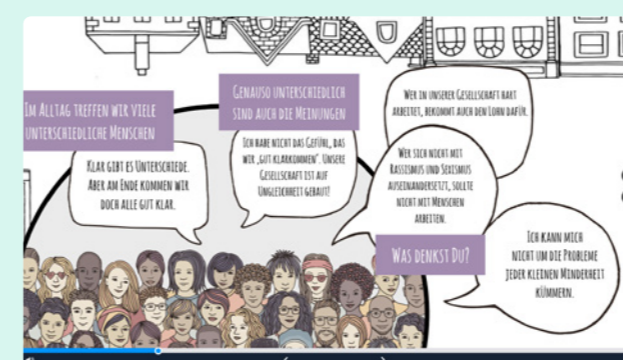
Für jedes Modul wurde ein kurzes Anmoderationsvideo als Einstieg in die jeweilige Modulthematik erstellt.

### EXPERT\*INNEN INTERVIEW ANTI-BIAS



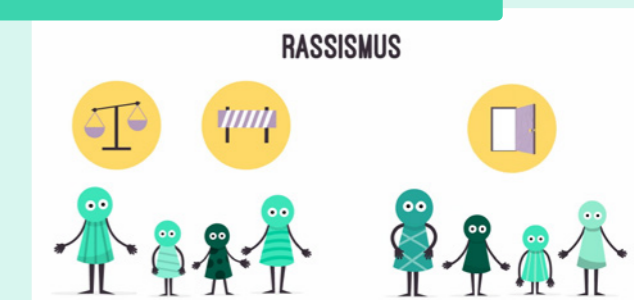
Für den Themenkomplex Anti-Bias wurde ein Highlight Video: **Die lebenslange Reise** mit zwei Expert\*innen produziert, die auf eine ganz persönliche Weise Einblicke in ihre (berufs-) biografische Arbeit mit dem Anti-Bias Ansatz geben.

### PREZI: GESELLSCHAFT. MACHT. ZUSAMMENLEBEN.



Zum Einstieg und zur Sensibilisierung in bestehende gesellschaftlichen Schiefen wurde eine Prezi erstellt, die sich mit den unterschiedlichen Positionierungen in unserer Gesellschaft auseinandersetzt und zur Reflexion unserer unterschiedlichen Rollen und Beziehungsgeflechte anregen soll.

### ERKLÄRVIDEO 'RASSISMUSKRITIK'



Das neu produzierte Video soll interessierten Menschen einen niederschweligen Einstieg in das Thema Rassismuskritik ermöglichen und pädagogischen Fachkräften eine zusätzliche Methode für ihren Arbeitsalltag mit Kindern und Jugendlichen bieten.

Seit Ende Dezember 2021 steht dieser Kurs nun auf der FUMA eigenen Lernplattform [www.fumadigital.de](http://www.fumadigital.de) kostenfrei für alle Interessierten zeitlich unbegrenzt zur Verfügung. Wie bei allen unseren Selbstlernkursen auf FUMA digital können sich die Teilnehmer\*innen an einem Wissensquiz beteiligen und sich bei ausreichender Punktzahl eine personalisierte Teilnahmebescheinigung ausdrucken.

## DIE TEILNAHME DER FUMA AM DEUTSCH-TÜRKISCHEN AUSTAUSCH (2019-2021) ...



Von 2019 bis 2021 kamen im Projekt **HEP BERABER 2 - ALLE ZUSAMMEN 2** Organisationen und Vereine aus Deutschland und der Türkei zusammen, um gemeinsam innovative Konzepte zur Gestaltung von inklusiven Lernräumen zu entwickeln.

Durch den kollaborativen Entwicklungsprozess von thematisch unterschiedlich ausgerichteten Schulungsmodulen für Multiplikator\*innen, zielte das Projekt darauf ab, Fachkräfte sowie Ehrenamtliche aus der non-formellen Bildung beider Länder bei der (Weiter-)Entwicklung von inklusiven Ansätzen zu stärken.

In diesem Zusammenhang entstanden Multiplikator\*innen-Schulungen, Methoden und Materialien, die die Stärkung von inklusiven Haltungen und den Ausbau der pädagogischen Fähigkeiten unterstützen sollen.

Zu Projektbeginn waren jeweils zwei Studienreisen nach Deutschland und in die Türkei geplant, die jedoch pandemiebedingt nicht vor Ort durchgeführt werden konnten. Stattdessen gab es eine Reihe an Online-Workshops zu unterschiedlichen Themenschwerpunkten, wie z.B. **Transkulturalität und Transkulturelle Bildung, Intersektionale Pädagogik** oder **Vorurteilsbewusste Pädagogik**.

Die Ausgangsfrage im Projekt war, wie **Fachkräfte** dabei unterstützt werden können, ihr Wissen über Diversität und Diskriminierungen zu erweitern und dieses Wissen in ihre Arbeitsbereiche und Methoden einfließen zu lassen. Zur Beantwortung dieser Frage haben sich fünf Arbeitsgruppen gefunden, die alle unterschiedliche Schwerpunkte in den Fokus nahmen. Dazu zählen u.a. mehrsprachiges Storytelling, inklusive kulturelle Bildung oder auch gelebte Mehrsprachigkeit im Unterricht.

Biröl Mertol, Bildungsreferent der FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW, hat mit Kolleg\*innen aus Deutschland und der Türkei<sup>1</sup> eine Arbeitsgruppe rund um Anti-Diskriminierung und Intersektionalität gebildet und in diesem Rahmen ein interaktives Brettspiel entwickelt, welches den Titel trägt: **SPIEL(T) – MACHT – KRITIK**  
**Ein multiperspektivisches Spiel zu Intersektionalität**

Das Spiel richtet sich primär an Fachkräfte aus dem sozialen und pädagogischen Bildungsbereich sowie an alle interessierten Menschen. Ziel dieses Spiels ist es, durch Diskussionsanlässe und Wissensvermittlung über gesellschaftliche Ungleichheitsverhältnisse zu einer Auseinandersetzung mit den vielfältigen Aspekten von Diskriminierung anzuregen und gesellschaftliche Machtverhältnisse zu reflektieren. Für die Handlungsperspektive bedeutet das in der Konsequenz, ein menschenrechtsbasiertes Denken und Handeln anzustoßen und zu stärken.

Die ersten Testdurchläufe des Spiels wurden rein digital durchgeführt, obwohl das Spiel eigentlich ‚nur‘ als analoge Version umgesetzt wird. Zum Ende des Projektes wurde das Spiel in eine Tagesveranstaltung zum Thema „Intersektionalität“ eingebettet, sodass für diesen Zweck ein Konzept für eine Tagesveranstaltung entwickelt und durchgetestet wurde. Hintergrund dabei war, dass nur das Spiel ohne weitergehende Reflexionen, Wissensinhalte und moderiertem Austausch die Gefahr eröffnet, Diskriminierungen zu reproduzieren und der Komplexität der Zusammenhänge von unterschiedlichen Diskriminierungen nicht gerecht wird. Aus diesem Grund wurden ausgewählte Methoden und Reflexionsanlässe implementiert, um sich den Themen des Spiels anzunähern. Während der Spielphase wird das Spiel von mindestens einem Bildungsreferierenden begleitet und moderiert. Im Anschluss an das Spiel ist im Konzept vorgesehen, dass die im Spiel gemachten Erfahrungen reflektiert werden.

Der Deutsch-Türkische Austausch war eine Kooperation zwischen Anadolu Kùltür sowie dem Institut DINX und wurde von der Stiftung Mercator gefördert.

**Einblicke in die Projektergebnisse und Materialien können auf folgenden Projektwebseiten eingesehen werden:**

<https://www.alle-zusammen.org/>  
<https://www.germanturkishinitiative.org/de/>



## ... UND DIE ENTWICKLUNG EINES BRETTSPIELS FÜR MULTIPLIKATOR\*INNEN ZUM THEMA INTERSEKTIONALITÄT

<sup>1</sup> <https://www.germanturkishinitiative.org/de/anti-diskriminierung-und-spiele>

## UNSER ANGEBOT IN 2021

Auch in 2021 haben wir wieder eine Bandbreite von Veranstaltungsformaten für pädagogische Fachkräfte und Interessierte angeboten. Unser Angebot umfasste ein- bzw. mehrtägige Fortbildungen, Web-Seminare, digitale Talks und die Begleitung und Beratung von Träger\*innen im Rahmen der Organisationsentwicklung.

Eine Übersicht unserer durchgeführten Veranstaltungen:



## ENTWICKLUNG DER LERNPLATTFORM FUMA DIGITAL 2021



Die Lernplattform FUMA digital wurde im Juni 2018 erstmalig gelauncht. Sie wurde aufgesetzt, um den pädagogischen Fachkräften der Kinder- und Jugendhilfe als auch allen anderen Interessierten die Möglichkeit zu geben, sich zeit- und ortsunabhängig zu den Themen Gender & Diversität weiterzubilden und sich Fachwissen anzueignen. Der Bekanntheitsgrad der Lernplattform geht sogar so weit, dass auch Menschen aus Österreich, die sich für die Themenfelder der Fachstelle interessieren, sich mittels der freizugänglichen und kostenlosen Selbstlernkurse weiterbilden und die Kurse auch mit einer system-generierten Teilnahmebescheinigung abschließen.

# DIGITAL



Für das Jahr 2021 sind folgende Entwicklungen besonders hervorzuheben:

## #CONNECT - DER SELBSTLERNKURS ZU DEN THEMEN DISKRIMINIERUNG, PRIVILEGIEN, RASSISMUS

Der #connect Kurs, welcher ursprünglich als eine Blended Learning Reihe konzipiert und auch auf FUMA digital als eine solche durchgeführt wurde, wurde dieses Jahr zu einem Selbstlernkurs transformiert. In den Vorjahren als Blended Learning Reihe nur den pädagogischen Fachkräften vorbehalten, öffnet dieser Kurs nun seine Pforten auch für nicht Fachkräfte, die mehr über Privilegierung und Diskriminierung lernen möchten. Eine ausführliche Beschreibung zu den Inhalten und Produkten findet sich auf S. 18 in diesem Report. Insgesamt sind 46 Menschen registriert. Der Kurs ging am 17.12.2021 an den Start.

## GESCHÜTZTE ARBEITSRÄUME AUF FUMA DIGITAL

Die Lernplattform FUMA digital bietet auch die Möglichkeit, einen geschützten Arbeitsraum für sich und Teilnehmende zu nutzen. Ob während einer Kooperation mit einer Kommune als Arbeitsraum zur Verfügung gestellt oder als der Ort, an dem im Nachgang zu Inhouse-Fortbildungen der FUMA, weiterführende Materialien sowie Vernetzungsmöglichkeiten angeboten werden, FUMA digital ist gefragt.

## ROLLE(N) VORWÄRTS - GESCHLECHTERGERECHTIGKEIT IM SPORT

Im März 2021 ist in einem Kooperationsprojekt zwischen der FUMA Fachstelle Gender & Diversität NRW und dem Landessportbund (LSB), ein neuer Selbstlernkurs entstanden: „Rolle(n) vorwärts – Geschlechtergerechtigkeit im Sport“. Der Grundlagenkurs „JUMP IN – Gender und Vielfalt kennenlernen“ wurde um 2 weitere Module hinsichtlich der Aspekte von Geschlechtergerechtigkeit im Sport erweitert. Der Launch dieses Kurses, aber auch die Kooperation mit dem LSB, haben dazu beigetragen, dass FUMA digital einem größeren Publikum zugänglich gemacht wurde, was nicht nur den Bekanntheitsgrad der Lernplattform gesteigert hat, sondern auch den der Fachstelle. Insgesamt haben sich 1604 Menschen registriert.

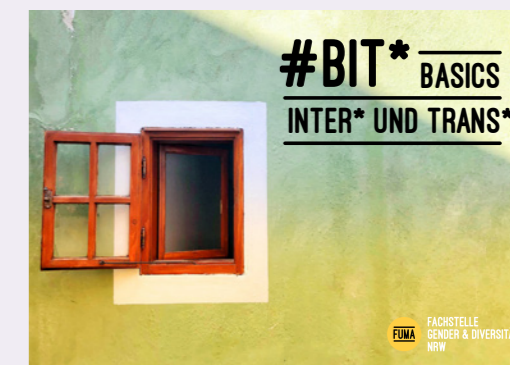


## JUMP IN

Der Selbstlernkurs **JUMP IN – Gender und Vielfalt kennenlernen** ist ein weiterhin beliebter und viel genutzter Grundlagenkurs. Inzwischen haben sich **1853 Teilnehmende** für den Kurs registriert.

## BIT\* | BASICS INTER\* UND TRANS\*

Im Oktober 2021 ist ein weiterer Selbstlernkurs der FUMA an den Start gegangen. Der Kurs **#BIT\* | Basics Inter\* und Trans\*** richtet sich wie alle Selbstlernkurse der FUMA sowohl an pädagogische Fachkräfte als auch an Interessierte. Konkret bietet der Kurs **#BIT\* | Basics Inter\* und Trans\*** eine historische Einordnung über die vielfältigen Lebenswelten von inter\* und trans\* Kindern und Jugendlichen, sowie Ansätze zum Umgang mit deren Angehörigen. Somit stellt der Kurs ein solides Grundgerüst in seiner Vermittlung von Inhalten bzgl. der Belange von inter\* und trans\* Menschen dar. Ausführliche Entwicklungen dieses Projektes und Kurses werden auf Seite 14 dieses Reports vorgestellt. Die Zahl der registrierten Nutzer\_innen beläuft sich aktuell auf 297 TN\_innen.



## MEDIATHEK

Im Jahr 2021 wurden Erklärvideos zu den Themen Rassismuskritik, Inter\* und Trans\* erstellt und auf dem YouTube Kanal der Fachstelle sowie auch innerhalb der Mediathek auf FUMA digital verlinkt. Darüber hinaus wurden in selbigem Jahr die Fachtagungsdokumentationen der digitalen Fachtagungswoche sowie des #BIT\* Fachtags innerhalb der Mediathek veröffentlicht und so allen Interessierten zum Download zur Verfügung gestellt. Auch der FUMA Report 2020 wurde nach Veröffentlichung innerhalb der Mediathek bereitgestellt.

## FUMA FACHTAGUNG DIGITAL

Im Jahr 2021 hat Corona bedingt die **FUMA Fachtagung digital** stattgefunden. Dadurch war es uns erstmals möglich, den Fachtag auf eine ganze Woche auszudehnen. Die besondere Herausforderung stellte hierbei, neben einem organisatorisch reibungslosen Ablauf, eine technische Umgebung zu schaffen, in der sich die Menschen wohlfühlen und in der sie einen Schutz-/Rückzugsraum haben. Hierfür wurden, parallel zu den Workshops, digitale Awareness-Räume geschaffen, die u. a. durch die FUMA internen Bildungsreferent\_innen betreut wurden.

Für die Durchführung digitaler Veranstaltungen sind verschiedene Begleitmaterialien erstellt worden, u. a. die **Stay-Cool-Hinweise** mit erste Hilfe Vorschlägen zur Lösung von technischen Problemen, sowie ein Safety-Check, also ein Sicherheitskonzept für digitale Veranstaltungen. Großen Anklang hat unser selbstproduziertes Awareness-Video gefunden.

## ENTWICKLUNG LERNKARTEN

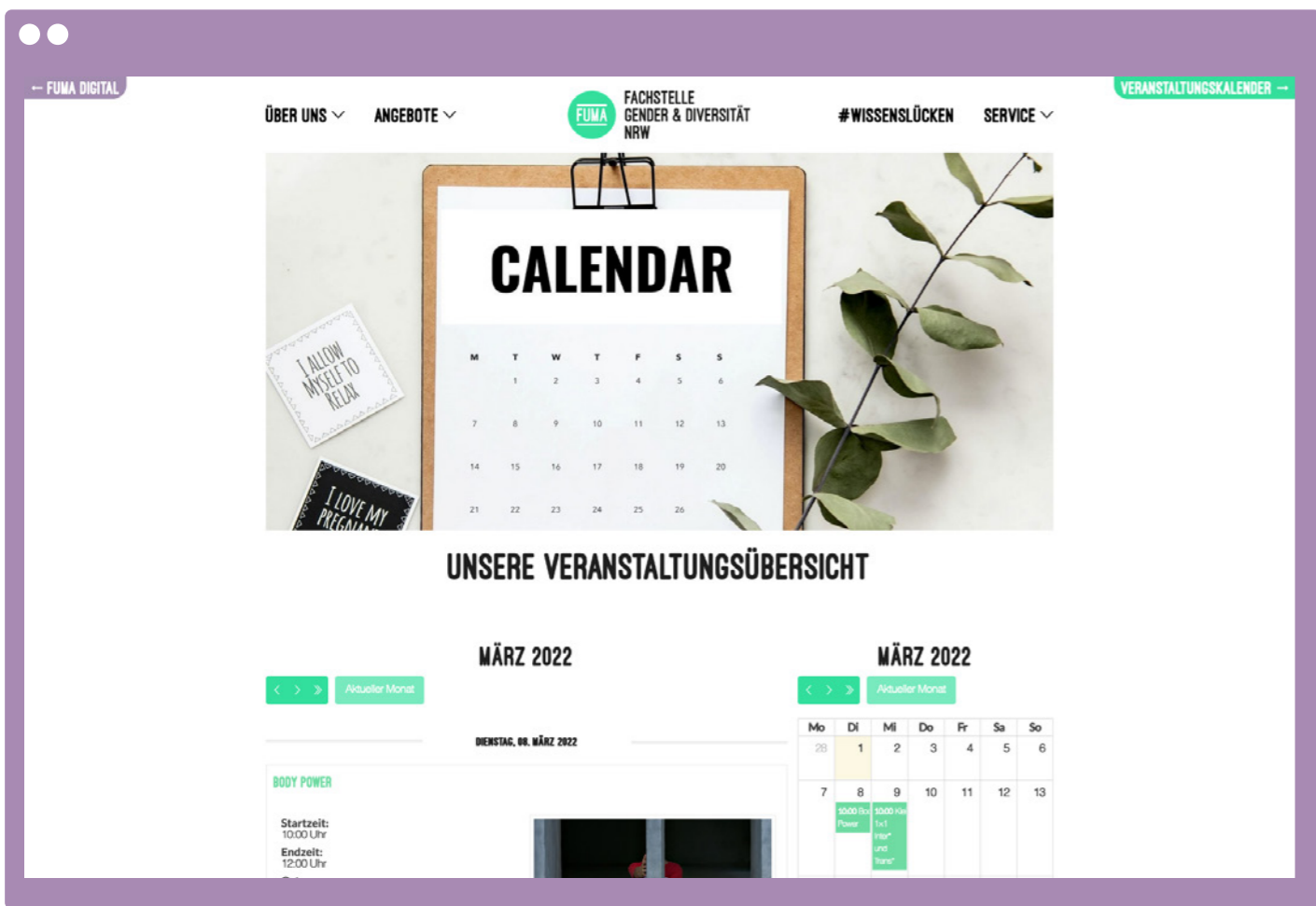
Die digitalen FUMA-Lernkarten wurden erstmalig im Jahr 2020 gelauncht. Pro Jahr werden 4 Lernkartensets zu diversen Themen durch die einzelnen Bildungsreferent\_innen der FUMA veröffentlicht und allen Lernkarten-Abonent\_innen zur Verfügung gestellt. Insgesamt gibt es aktuell 10 Lernkartensets. Im Jahr 2021 konnten wir 77 Neu-Abonent\_innen und 35% Steigerung verzeichnen.

# ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

## STETIGE WEITERENTWICKLUNG UNSERES WEBAUFTRITTS

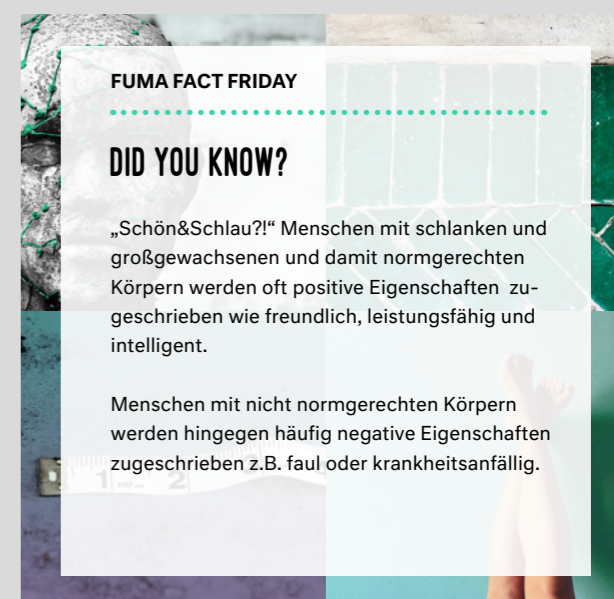
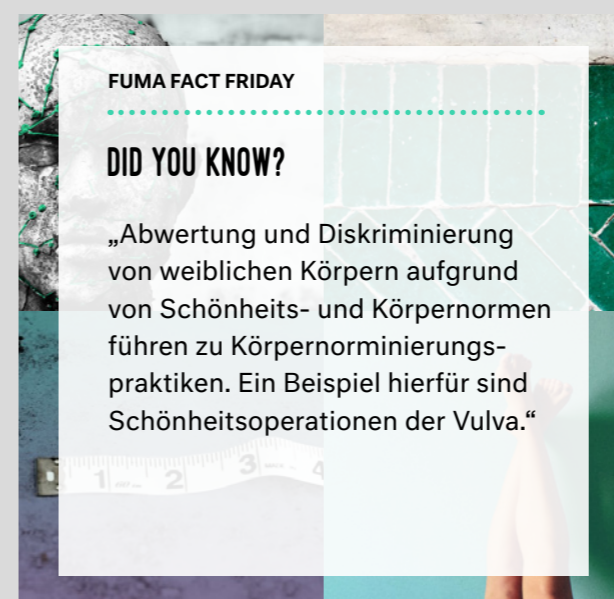
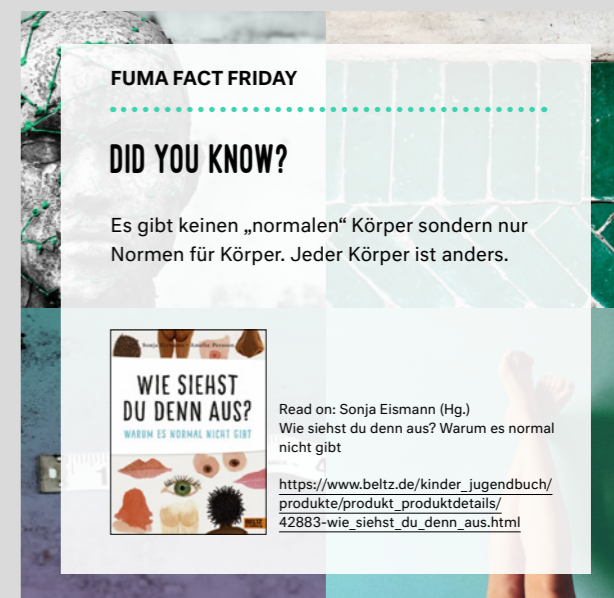
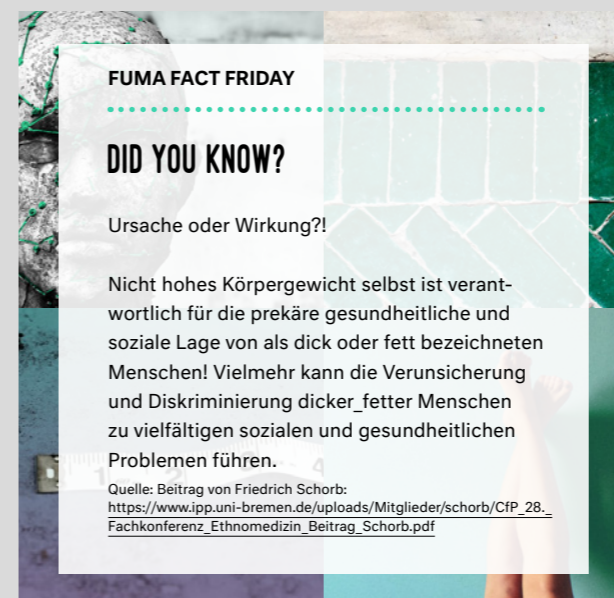
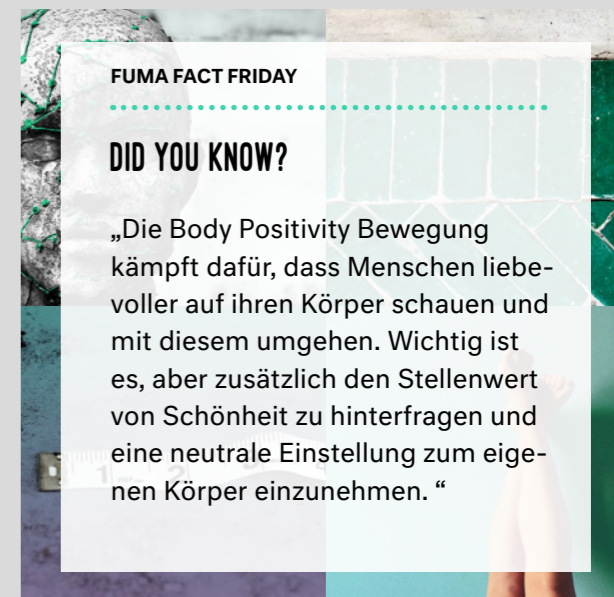
Wir sind stets bemüht, unsere Homepage zu pflegen und um Funktionen zu erweitern, damit sie weiterhin nutzer\*innenfreundlich bleibt. Neuerdings schmückt ein Veranstaltungskalender unsere Homepage. Er bietet einen ersten Überblick über alle anstehenden Veranstaltungen und bietet Interessierten alle wesentlichen Erstinformationen.

Auch unsere neue Anmeldemaske haben wir in 2021 nochmals überarbeitet. Sie bietet nun erweiterte Features zur Ausdifferenzierung und Selbststeuerung von Buchungsangeboten. So konnten interessierte Teilnehmende erstmals im Rahmen unserer digitalen Fachtagswoche neben dem Basispaket zubuchbare Formate auswählen.



## SOCIAL MEDIA KAMPAGNE: #FUMAFACFRIDAY

Im Rahmen des FUMA Fokus haben wir unter dem Hashtag #fumafactfriday Daten, Fakten und Impulse rund um das Thema „Bodyismus“ über Instagram und Facebook mit unseren Followern geteilt. Ganz im Sinne von **DID YOU KNOW?** gab es jeden letzten Freitag im Monat einen spannenden Impuls zum Thema Bodyismus, der zur Reflexion und zum Austausch einlud.



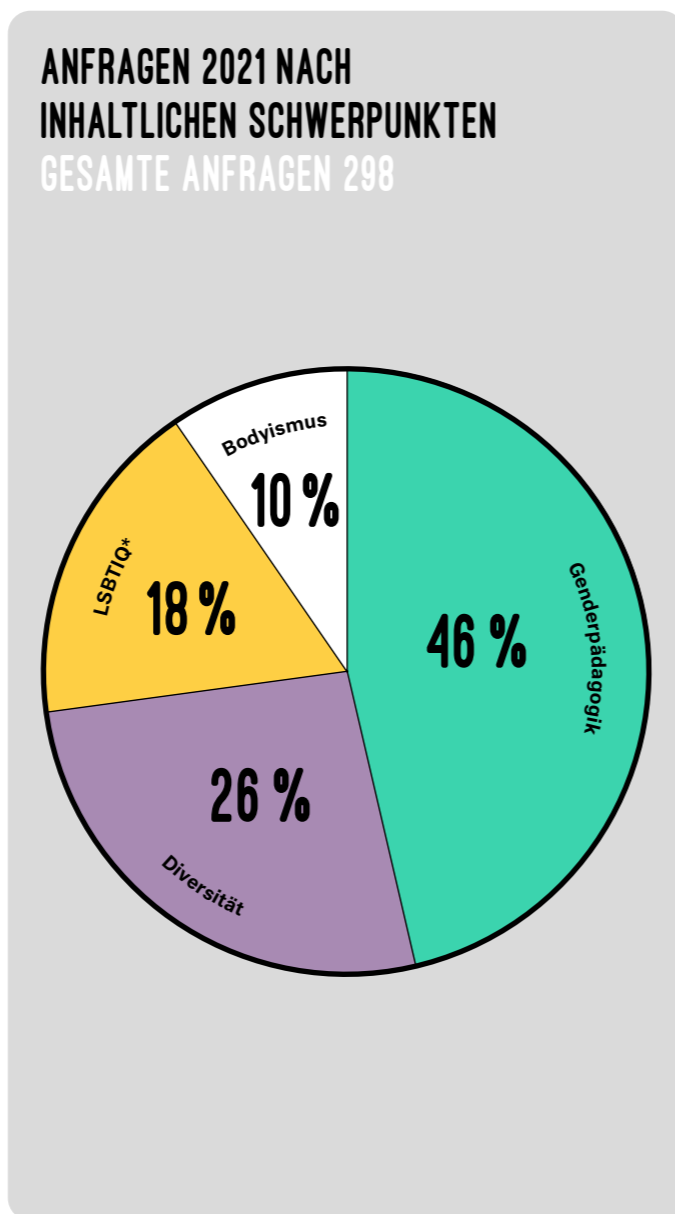
# DATEN, ZAHLEN & FAKTEN

Das Jahr 2021 war geprägt von 298 Anfragen aus unterschiedlichen Organisationen und Trägern. Hauptanliegen waren die Durchführung von Fortbildungs- und Qualifizierungsveranstaltungen sowie die Einladung für fachliche Vorträge. Der zeitliche Rahmen dieser Qualifizierungsveranstaltungen war sehr unterschiedlich: von Tages-Veranstaltungen bis zu Zwei- und Drei-Tages-Veranstaltungen. Neben vereinzelt Präsenzveranstaltungen in unseren Räumen und in den Räumen der anfragenden Institutionen und Organisationen wurden viele der Veranstaltungen in Zeiten der Pandemie digital durchgeführt.

## INHALTLICHE QUALIFIZIERUNG UND BERATUNG

- Pädagogische Settings der genderreflektierten und diversitätsorientierten Pädagogik
- Vorurteilsreflektierte und diversitätsreflektierte Pädagogik
- Rassismuskritik und kritisches Weißsein
- Einführung von geschlechtergerechter und diskriminierungsfreier Sprache
- Bodyismuskritische Pädagogik
- Empowermentorientierte Jugendarbeit und Powersharing
- Trans\* und Inter\* Beratung
- Toxic Masculinity
- Geschlechtliche und sexuelle Vielfalt

(siehe Abbildung „Nach inhaltlichen Schwerpunkten“ →)

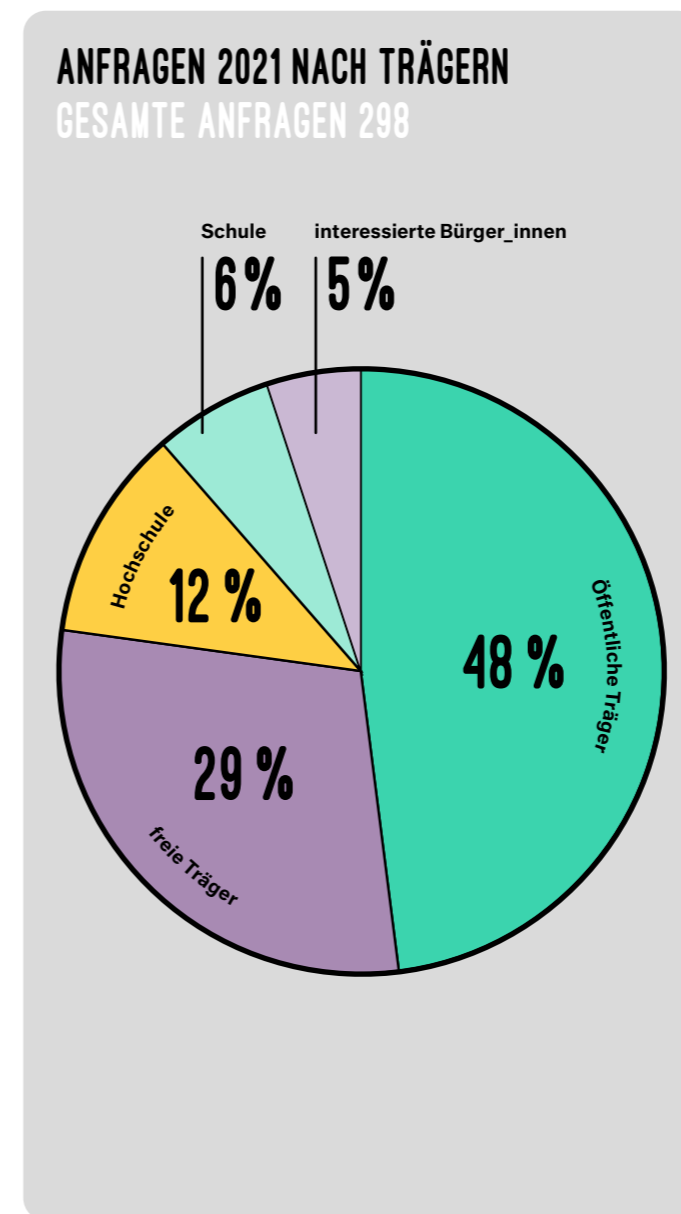


## STRATEGISCHE & KONZEPTIONELLE BERATUNG

- Umsetzung von Gender Mainstreaming und diversitätsorientierter Organisationsentwicklung
- Entwicklung von Maßnahmen im Umgang mit Diskriminierungen (Sexismus, Rassismus etc.)
- Entwicklung von fachpädagogischen Angeboten
- Entwicklung von digitalen Angeboten
- Entwicklung eines geschlechtergerechten und diversitätsreflektierten Leitbildes
- Empfehlungen für einen Umgang mit genderreflektierter und diskriminierungskritischer Sprache

(siehe Abbildung „Anfragen nach Trägern“ ↓)

Um Lern-, Reflexions- und Veränderungsprozesse in Organisationen anzustoßen und zu gestalten sowie Ergebnisse zu erzielen, entwickeln wir je nach Fragestellung gemeinsam verschiedene Möglichkeiten. Dabei arbeiten wir stets mit lösungs- und handlungsorientierten Methoden. Unser gewachsener Erfahrungsschatz eines divers aufgestellten Teams und unsere breite Vernetzung zu vielen Trägern und Arbeitsfeldern in der Kinder- und Jugendhilfe sind dabei eine wichtige Basis.

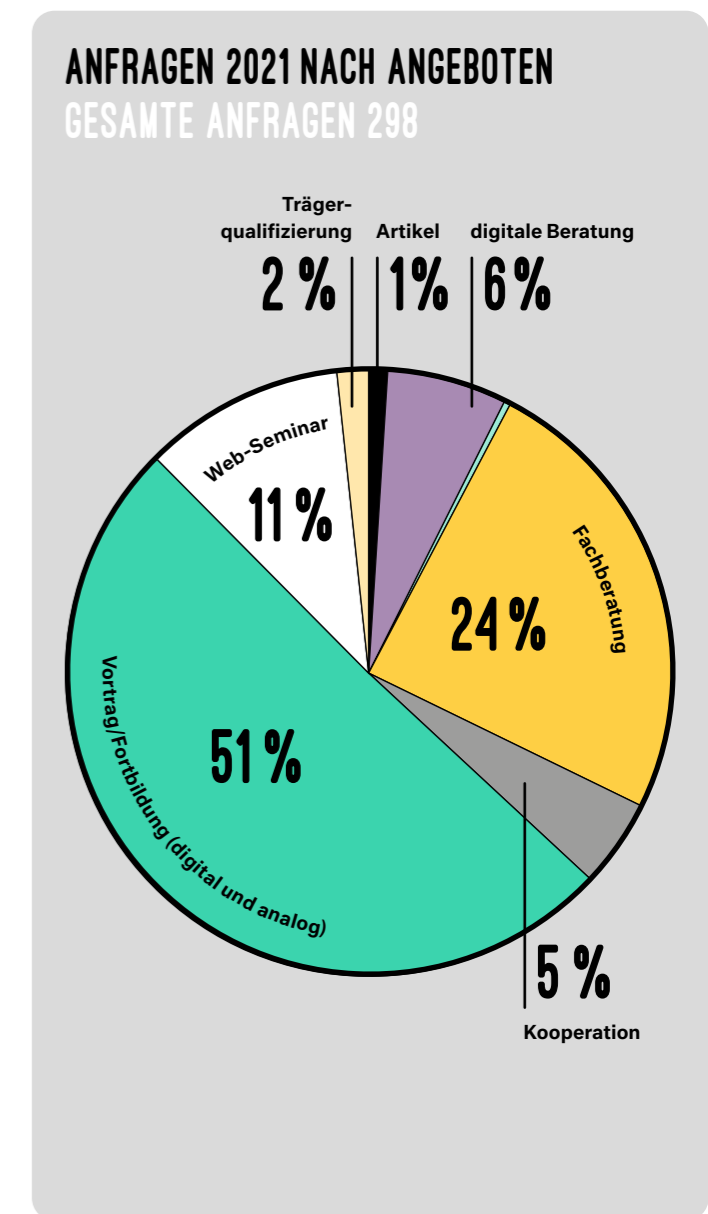


## PÄDAGOGISCHE ANGEBOTE

Der MIKA-Koffer stößt bei pädagogischen Fachkräften und Schulen weiterhin auf reges Interesse. Vereinzelt wurde der MIKA-Koffer mit seinen Spielen und Methoden weiterhin verliehen. Da er aber einer inhaltlichen Überarbeitung mit der Verzahnung digitaler Elemente braucht, wurde der MIKA-Koffer nicht mehr aktiv beworben. In 2022 sollen die ersten Meilensteine für eine umfangreiche Überarbeitung gesetzt werden.

Auch unsere ausleihbare Wanderausstellung **Wieviele Klischee steckt in dir?** war in Zeiten der Pandemie weiterhin rege angefragt. Sie bietet erste Einblicke in das spannende Thema Crossdressing und ist das Ergebnis eines mehrtägigen Crossdressing-Workshops mit jungen Erwachsenen. Zentraler Teil der Ausstellung sind in diesem Workshop entstandene großformatige Vorher-Nachher-Fotos der Teilnehmenden in ihren verschiedenen Rollen, die auf 10 Roll-Ups zu sehen sind.

(siehe Abbildung „Anfragen nach Angeboten“ ↓)





# 5. PLANUNG & AUSBLICK

32



Nach längerem Auf und Ab der Corona-Wellen weckt jede verabreichte Impfdosis Hoffnung auf eine Rückkehr in vertraute gesellschaftliche Verhältnisse und etliche Menschen haben den Eindruck, in ein „New Normal“ einzutreten; erste Routinen wurden entwickelt und auch die FUMA profitiert von den gemachten Erfahrungen.

Doch bereits vor der Pandemie gab es viele Schief-lagen zwischen den Geschlechtern – und zu dieser „Normalität“ wollen wir keineswegs zurückkehren. Die Pandemie zeigt wie in einem Brennglas die bestehenden Ungerechtigkeiten auf und wir werden weiter mit unseren Angeboten daran arbeiten, die Situation für benachteiligte Menschen zu verbessern. Dabei überprüfen wir auch unsere eigenen Angebote kritisch und haben pädagogische Fachkräfte zu ihren Erfahrungen und Bedarfen hinsichtlich hilfreicher Online-Lernangebote befragt. Über 200 Personen haben sich beteiligt und die Ergebnisse der Studie **Wenn Digitalisierung die Antwort ist** werden wir zu Beginn des Jahres 2022 veröffentlichen und bereitstellen.

Das neu entwickelte Format des **FUMA-Fokus'** werden wir auch im Jahr 2022 fortführen. Der Fokus liegt auf dem Thema **Empowerment** und im Rahmen unserer Tagung vom 26.–27. April werden wir uns den Facetten der Empowermentarbeit in Verbindung mit der Auseinandersetzung mit Dominanzstrukturen im Sinne des Powersharings nähern. Dabei werden wir auch aktuelle Diskurse und Möglichkeiten reflektieren sowie Impulse für eine Empowermentorientierte Pädagogik erarbeiten und setzen.

Wir freuen uns sehr, dass es uns im Rahmen des Kooperationsprojektes mit dem Institut DINX ermöglicht wurde, unsere beiden Arbeitshilfen **Awareness – Impulse für eine achtsame Veranstaltungsplanung** sowie unseren **Methodencheck für eine diversitätssensible und diskriminierungsreflektierte Praxis** ins Türkische übersetzen zu lassen. Beide werden Anfang 2022 gedruckt und auf unserer Homepage zum Download bereitgestellt.

Vor uns liegt ein Jahr mit vielen verschiedenen Möglichkeiten, zum Neu-Lernen hilfreicher Methoden und Strategien, aber auch zum Verlernen von hinderlichen Denkmustern und Vorurteilen.

# FUMA E.V. ALS TRÄGER

FUMA e.V. ist ein partei- und verbandsunabhängiger, anerkannter freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Ziel der Vereinsarbeit ist es, gleiche Chancen für das Leben und für die Zukunft aller Geschlechter zu erreichen. Im Verein engagieren sich Menschen für die Stärkung von Mädchen\_ und Jungen\_ mit dem Ziel, ihnen einen selbstbestimmten Lebensweg jenseits herrschender Geschlechterstereotypen und einengender Rollenvorstellungen zu ermöglichen.

FUMA e.V. richtet sich an alle Menschen, die sich für eine gesellschaftliche Kultur der Vielfalt und für Lebensbedingungen einsetzen, in denen Gleichberechtigung und Geschlechtergerechtigkeit verankert sind und umgesetzt werden.

Die vier Buchstaben „FUMA“ standen bei der Gründung 1996 für „Frauen unterstützen Mädchenarbeit“. Dieser Name war verbunden mit dem Ziel, die Interessen und Anliegen von Mädchen und jungen Frauen zu fördern. Diese Zielsetzung wurde im Frühjahr 2005 um das Handlungsfeld der spezifischen Förderung von Jungen im Sinne des Gender Mainstreaming erweitert. FUMA e.V. ergänzte und änderte in diesem Sinne die Satzung und legte dort die grundlegende Zielsetzung der Förderung von Chancengleichheit und Geschlechtergerechtigkeit für alle Geschlechter und für das Geschlechterverhältnis neu fest. Gleichzeitig wurde der Name in „FUMA - Frauen\_ und Männer\_ unterstützen Mädchen\_- und Jungen\_arbeit e.V.“ geändert.



# 6. TEAM & ORGANISATION

34

Unser Team macht die inhaltliche Arbeit unverwechselbar durch Erfahrung, Leidenschaft und Engagement.



NICOLA  
TOFAUTE  
LEITUNGSTEAM



SABINE  
BLUMENTHAL  
VERWALTUNG & ORGANISATION



BIROL  
MERTOL  
BILDUNGSREFERENT



JUDITH  
SCHLUPKOTHEN  
PROJEKTASSISTENZ &  
VERWALTUNG



THEANO  
ANASTASIADOU  
STABSSTELLE  
DIGITALISIERUNG



SUSANNE  
LOEHN DORF  
LEITUNGSTEAM



FILIZ  
ŞIRIN  
BILDUNGSREFERENTIN/  
REFERENTIN FÜR ÖFFENTLICH-  
KEITSARBEIT



SARAH  
NAVARRO  
BILDUNGSREFERENTIN



DR\*IN MIRIAM  
MAURITZ  
PROJEKTKOORDINATORIN / #BIT\*

35



BERNADETTE  
MOEHLN  
BILDUNGSREFERENTIN / #BIT\*



JONA  
FOERSTER  
BILDUNGSREFERENT\*IN / #BIT\*



CAROLINE  
SCHAEFER  
PROJEKTMITARBEITERIN / #BIT\*



**FUMA FACHSTELLE GENDER & DIVERSITÄT NRW  
LIMBECKER PLATZ 7  
45127 ESSEN**

**WWW.GENDER-NRW.DE  
WWW.FUMADIGITAL.DE  
WWW.FACEBOOK.COM/FUMAFACHSTELLE  
WWW.INSTAGRAM.COM/FUMA\_FACHSTELLE**

**MAIL: FACHSTELLE@GENDER-NRW.DE  
TEL: 0201/1850880**

**GEFÖRDERT VON**

**Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen**

